



**Fraktion
im Rat
der Gemeinde Extertal**



Extertal, 14.8.2019

An die
Gemeinde Extertal
Frau Bürgermeisterin
Monika Rehmert
- Rathaus -
32699 Extertal-Bösingfeld

OGS Bösingfeld; hier: Kellersanierung

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rehmert,
der Rat möge beschließen:

der Auftrag für eine angemessene Sanierung im Kellerbereich der Grundschule Bösingfeld wird kurzfristig erteilt. Die Räumlichkeiten werden insoweit hergerichtet, dass eine angenehme und tragbare Arbeit der AWO-Mitarbeiter sowie Betreuung der OGS-Kinder erfolgen kann (Entlüftungstechnik, Dämmung, Maler- und Fußbodenarbeiten etc.).

Begründung:

Die Unterbringungssituation der OGS und damit verbunden eine Betreuung unter schwierigeren Umständen in der Grundschule Bösingfeld ist nicht optimal. Das ist seit längerem bekannt. In der letzten Fachausschusssitzung wurden vom beauftragten Architekturbüro Alternativlösungen vorgestellt. Alle Varianten sind jedoch mit tw. erheblichen Nachteilen verbunden, bautechnisch schwer oder kaum umzusetzen bzw. erfordern auch einen hohen Kostenaufwand. Die anschließende Diskussion hat gezeigt, dass das lt. Verwaltungsvorschlag weiterhin praktizierte Verfahren mit einer Warteliste zum jetzigen Zeitpunkt die bestmögliche Handlungsvariante darstellt - in dem Wissen, dass damit nicht alle Wünsche kurzfristig erfüllt werden können. Als Fraktion sehen wir nach derzeitigem Diskussionsstand für eine endgültige Lösung des Problems den Abriss des Pavillons und einen Neubau. Solange die Bundesregierung jedoch keinen Rechtsanspruch für die OGS-Betreuung beschließt, müssen die Räumlichkeiten im

Kellerbereich aus unserer Sicht weiterhin als Übergangslösung erhalten. Offensichtlich sind im Koalitionsvertrag der GROKO entsprechende Pläne enthalten. Sollte es einen Rechtsanspruch geben, kann davon ausgegangen werden, dass Kommunen und Träger Fördermittel für bauliche Maßnahmen erhalten werden (Konnexitätsprinzip).

Die OGS-Betreuung sehen wir als gesellschafts- und familienpolitische Notwendigkeit an. Investitionen mit Eigenmitteln für eine kurzfristige und endgültige Lösung halten wir jedoch nicht für verantwortbar.

Es sei erwähnt, dass vor den Entscheidungen über Rechtsansprüche auf Kindergarten- und U 3 - Plätze auch nicht alle Wünsche sofort erfüllt werden konnten.

Wir halten ebenso nichts davon, den Pavillon als Alternative zu nutzen. Hier müssten zusätzliche und nicht unerhebliche Gelder investiert werden. Derzeit hat die Musikschule dort ihr Domizil. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es Sinn macht, sie nah an die Grundschule anzubinden.

Aufgrund dieses Sachverhalts beantragen wir, das anfangs erwähnte Architekturbüro zeitnah mit Planungen für den jetzigen Kellerbereich zu beauftragen.

Freundliche Grüße

Manfred Stoller
- Fraktionsvorsitzender -

Michael Wehrmann
Hans Friedrichs